

Zinzendorf, Nicolaus Ludwig von: V. Über sich selbst. Zu Pariß (1735)

1 Ich suche mich mit GOtt, dem höchsten Gut,
2 Aufs nächste, da es seyn kan, zu verbinden;
3 Und da ich sonst auf meinem Kopff beruht,
4 Muß nun durchaus der eigne Wille schwinden.
5 Mein Hertze ist dem HERren übergeben,
6 Der soll hinfort in seinem Bilde leben.
7 Der Tod, der mir sonst vieles Grauen macht,
8 Fängt itzo an viel besser auszusehen;
9 Die so gefürchtete und lange Nacht
10 Wird einmahl unversehens übergehen;
11 Der Tag wird desto unverrückter glänzen,
12 Und meinen Geist in Ewigkeit bekränzen.
13 Der Heyland, der vor mich gelitten hat,
14 Bleibt bloß allein die Regel meines Lebens;
15 Davon zeigt Mund, und Hertz, und auch die That,
16 Ich mühe mich nicht mehr, wie sonst, vergebens,
17 Ich würck in GOtt, und weiß, auf Sieges-Thronen
18 Wird Gnaden-Lohn mein Werck in GOtt belohnen.

(Textopus: V. Über sich selbst. Zu Pariß. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/19021>)